

# Ich will

BRD 1983/84

Buch, Regie, Kamera:

Claus Rüttiger, Veronika Brendel

Musik: Barbara Heller, Helge Rahn

86 Minuten, Farbe, 8mm

Philipp Höhler	Florian
Wolfgang Schnaufert	René
Inge Krasa Anode	Mutter
Hansjörg Graf	Vater
u.v.a.	

## Synopsis:

Florian ist 17. Seine Eltern erwischen ihn beim Onanieren, wobei er auch noch Reizwäsche trägt. Sie schlagen auf ihn ein aus Verzweiflung. Doch sie wissen, dass das kein Mittel ist, den Sohn in ihrem Sinne umzubiegen. Arzt und Lehrerin werden zur Hilfe gerufen. Doch Florian haut ab. Er liebt René, seinen Freund, der pikanterweise im Friseursalon seiner Mutter angestellt ist.

Florian will sein eigenes Leben leben, mit René. Er begehrt auf gegen sein allzu bürgerliches Elternhaus, gegen die starke Mutter, den aggressiven Vater, die sensationssüchtigen Nachbarn, die ständig „bemüht“ sind, ihn auf den „richtigen“ Weg zu bringen. (...) Doch sein Schwulsein und das ertrotzte Coming-out lassen ihn voll zu seinem Freund René stehen. In dieser Beziehung kann er seine Phantasien, auch seine sexuellen, verwirklichen. Aus Angst, Florian könnte den guten Ruf der Familie vollends zerstören, sperren ihn die Eltern schließlich ein....

## Aus:

*Hermann J. Huber: Gewalt und Leidenschaft – das Lexikon*

*Homosexualität in Film und Video (1. Aufl.)*

1987 Bruno Gmünder Verlag